

Dem Ernst des Lebens entgegen

Autor(en): **Wiederkehr, Maria / Guerriero, Mike**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

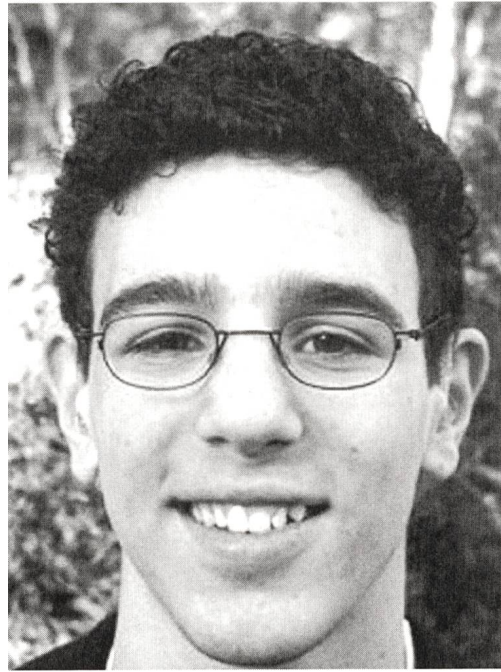
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein hörbehindertes Kind in der "normalen" Schule

Dem Ernst des Lebens entgegen



Mike Guerriero beginnt bald eine Lehre als Hochbauzeichner

Maria Wiederkehr

In der Oktober-Ausgabe erzählte Marcel Moor, Sekundarlehrer in Volketswil/ZH, über seine Erfahrungen mit dem hörbehinderten Mike, der offenbar ganz problemlos die Schulbank drückt. Nun möchten wir aber auch die Sicht des Schülers über den Unterricht in der Regelschule kennen lernen. Mike besucht die 3. Klasse der Sekundarschule A.

Mike, du hast den Bericht deines Lehrers Marcel Moor bestimmt auch gelesen. Ist die Situation noch so, wie er sie dargestellt hat?

Ja, eigentlich läuft alles gut. Nur im Französisch gab es einen "Absturz" beim Wörtlibüffeln. Der Lehrer schickte einen Brief nach Hause - das wird bei meinem Vater noch lange ein Thema sein!

Erklärst du kurz deine Hörbehinderung?

Ich höre seit früher Kindheit nicht gut, den genauen Grund kenne ich aber nicht. Ausserdem bin ich Allergiker und hatte auch den Mumps. Zudem erhielt ich bei einem Aufenthalt im Kinderspital eine zu hohe Dosis Antibiotika. Meine jüngere Schwester ist auch hörbehindert, aber etwas weniger schwer als ich. Wir tragen beide zwei Hörgeräte.

Hast du eigentlich auch Kontakt mit anderen Schwerhörigen in deinem Alter?

(Mike muss kurz studieren).

Nein, das habe ich nicht - ausser mit meiner Schwester natürlich. Auch sie besucht die Regelschule und hat ebenfalls keine Probleme damit.

Wie hast du Kindergarten und Primarschule in Erinnerung? Lief es dort auch so gut wie in der Oberstufe? Hast du nebst den normalen Schulstunden noch Stützunterricht besucht? Wo hast du Lippenlesen gelernt?

Also, ich kann mich an keine grossen Schwierigkeiten erinnern, weder im Kindergarten noch in der Primarschule. Wenn es Hänseleien gegeben hat, ist meine grosse Schwester eingeschritten und hat für Ruhe gesorgt. Jetzt bin ich selber in der Lage mich zu wehren, aber das ist wirklich nie nötig.

Von der 1. - 4. Klasse besuchte ich den Logopädie-Unterricht. Das Lippenlesen habe ich mir selber beigebracht, es klappt ganz gut.

Fühlst du dich gestresst, wenn im Unterricht Texte über Lautsprecher vermittelt werden? Da hilft Ablesen ja nicht... Und wie kommen Französisch und Englisch "rüber"?

Mit deutschen Texten habe ich gar keine Mühe, mit den französischen geht es einigermaßen gut, mit den englischen überhaupt nicht. Aber das muss in der Familie liegen. Ausser meinem Vater liebt niemand die englische Sprache.

Hintergrundgeräusche erschweren die Sache dann allerdings schon.

Dein Lehrer bezeichnet dich als sehr sportlich. Du bist Goalie in der ersten Fussball-Mannschaft. Trainierst du regelmässig?

Ich bin ein Goalie der 1. Mannschaft des FC Volketswil (Junioren C). Der zweite Torhüter ist einer meiner besten Freunde. Wenn ich nicht im Goal stehe, spiele ich im Feld als rechter Flügelstürmer. Ich bin gerne offensiv. Im Winter trainieren wir einmal pro Woche in der Halle, sonst dreimal draussen. Probleme mit dem Lärm? In der Garderobe bin ich sowieso immer der Lauteste! Ich bin auch Radfahrer. Den Weg zur Schule lege ich immer mit dem Velo zurück, egal bei welchem Wetter!

Dann gibt es bei dir ja nie Stress?

Wenn es Stress gibt, dann eigentlich jeweils nur an Dienstagen. Da habe ich anschliessend an die Turnstunden Gitarren-

unterricht, dann gehe ich schnell, schnell einen Zvieri posten. Den verschlinge ich auf dem Weg ins Übungslokal, wo ich zusammen mit Kollegen in einer Band spiele. Nach der Musik folgt noch der (freiwillige) Unterricht im Tastaturschreiben. (Früher nannte man das Maschinenschreiben)

Deine Schulzeit geht langsam aber sicher dem Ende entgegen. Marcel Moor hat im Gespräch Berufswahl und Lehrstellensuche erwähnt. Dies ist heutzutage ja auch bei gut hörenden Jugendlichen nicht gar so einfach. Wie sieht die Situation denn bei dir aus?

Heute Morgen (6.12.02) habe ich den Lehrvertrag erhalten und zwar für die Ausbildung in meinem Traumberuf Hochbauzeichner!

(Da werden einige Vorstandsmitglieder des LKH Schweiz verständnisvoll nicken...) Mein Lehrbetrieb befindet sich in Zürich-Altstetten. Dort habe ich auch eine sehr befriedigende Schnupperlehre gemacht. Ich habe allerdings total 32 Bewerbungsschreiben abgeschickt - so einfach war also die Sache für mich nun auch wieder nicht. Die vielen Absagen haben mich schon frustriert, ich habe aber nie nach den Gründen dafür gefragt.

Im Frühjahr will ich noch die Aufnahmeprüfung für die BMS machen (Berufsmatura).

Im Gespräch mit Mike erhält man den Eindruck, dass das Leben auch mit einer Hörbehinderung allerhand zu bieten hat. Dazu meint er, dass auch die Familie sehr viel zu seiner Persönlichkeitsentwicklung beigetragen habe. Die Eltern hätten darauf geachtet, ihn und auch seine Schwestern zu grösstmöglicher Selbstständigkeit zu erziehen. Für eine erfolgreiche Zukunft sei eine solche Einstellung einfach absolut notwendig.



Falls jemand mit Mike Kontakt aufnehmen möchte, hier seine Adresse:

Mike Guerriero, Hasenmatt 3, 8604 Volketswil-Kindhausen
Tel. 01 945 39 95

Impressum LKH-News

Vereinszeitschrift für Lautsprachlich
Kommunizierende Hörgeschädigte

Präsident

Philipp Keller
Lindenstrasse 2, 6005 Luzern
Telefon/Fax 041 310 00 90
E-Mail: philipp.keller@lkh.ch

Redaktion / Inserate / Adressänderungen

Maria Wiederkehr-Schnüriger
Redaktion LKH-News
Am Chatzenbach 2, 8488 Turbenthal
Telefon 052 385 13 20
Fax 052 385 32 37
E-Mail: maria.wiederkehr@lkh.ch

Sekretariat

Sandra Beck-Eggenschwiler
Schulhausstrasse 10, 6235 Winikon
Schreibtel./Fax 041 933 07 53
E-Mail: sandra.beck@lkh.ch

Homepage:

www.lkh.ch
Auf unserer Homepage finden Sie wirklich alles
Wissenswerte - besuchen Sie uns!

Adressen der weiteren Vorstands- mitglieder:

Vizepräsident

Patrick Rööfli
Falkenweg 14, 6340 Baar
Telefon 041 760 61 58
Fax 041 760 61 25
E-Mail: patrick.roeoesli@lkh.ch

Mitglied Sonos

Helena Diethelm
Bahnhofstrasse 12, 8832 Wollerau
Fax 01 784 68 35
Telescrit 01 784 89 57
E-Mail: helena.diethelm@lkh.ch

Oeffentlichkeitsarbeit

Kay Ramon Sauter
in den Linden 25, 8153 Rümlang
Telefon 01 817 26 78
Fax 01 817 26 32
E-Mail: kay.sauter@lkh.ch

Veranstaltungen

Simone Trottmann
Schwyzerstrasse, 6422 Steinen
Telefon/Fax 041 832 26 31
E-Mail: simone.trottmann@lkh.ch

Nicole Schneeberger-Gantner
Hirschmattstrasse 28a, 6003 Luzern
Telefon/Fax 041 210 86 59
E-Mail: nicole.schneeberger@lkh.ch

Lust auf Schneeschuhwandern?



Schneeschuhwanderung mit Huskybegleitung

Der Stoos bietet natürlich auch für weniger Hundebegleitete einiges: Skifahren, Snöbern, Langlauf, Schlitteln, Spazieren... Aber warum nicht einmal Schneeschuh wandern in Huskybegleitung? Der Samstagabend steht zur freien Verfügung. Es bietet sich Gelegenheit für Spiele, Nachtschlitteln, Nachtlanglauf, zum Kegeln, Diskutieren, und vielleicht lässt sich sogar ein Sportprogramm in der Halle organisieren! Und am Sonntag gehts dann nochmals auf die Pisten!

Organisatorisches

Übernachtet wird im Touristenlager des Hotels Fronalp auf dem Stoos.
Kosten für Erwachsene: Fr. 73.50,
Kinder (3-6 J.): Fr. 36.50
Kinder (6-16 J.): Fr. 58.-
Inbegriffen sind ein 3-Gang-Menü am Samstagabend sowie das Frühstücksbuffet am Sonntag.

Die Kosten für das Schneeschuhwandern sind abhängig von der Beteiligung (zwischen Fr. 72.- und 95.-).

Ebenfalls nicht inbegriffen sind Skilift und Schlittelbahn. Aber auf den Apéro am Samstagabend muss niemand verzichten – er wird vom LKH offeriert!

Interessiert?

Genauere Angaben und Anmeldeformular sind erhältlich bei Simone Trottmann, Schwyzerstr. 4, 6422 Steinen
Fax 041-832 26 31
E-Mail: simone.trottmann@lkh.ch

Warten Sie nicht zu lange

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Anmeldeschluss 17. Januar 2003



Rollstuhlfahrer und Nationalrat Marc Suter (FDP) spricht mit Ruth Metzler vor der Abstimmung über die Empfehlung der Volksinitiative zur Gleichstellung Behinderter.

Nationalrat empfiehlt Ablehnung der "Volksinitiative zur Gleichstellung Behinderter"

Kay Ramon Sauter

Mit 82 gegen 75 Stimmen hat der Nationalrat knapp gegen die Empfehlung der Gleichstellungsinitiative gestimmt. Die just einige Tage später zur Vize-Bundespräsidentin gewählte Ruth Metzler (CVP) hat sich gegen die Volksinitiative ausgesprochen. Bei einem solch knappen Resultat hätte sie durchaus die Möglichkeit gehabt, den Nationalrat umzustimmen.

Ausserdem:

Regiotreff ZÜRICH

Dieser Anlass findet erstmals am Freitag, 21. Februar 2003, statt. LKH-Mitglieder erhalten eine persönliche Einladung mit genauen Informationen. Andere Interessierte können diese Angaben der Homepage www.lkh.ch entnehmen.

Regiotreff Luzern

Nächste Treff-Daten:

Freitag, 7. Februar 2003

Freitag, 7. März 2003

Freitag, 4. April 2003

«an solchen tagen»

Das in der November-Ausgabe angekündigte Buch von Sybille Gurtner wird wegen Terminproblemen des Verlages erst ab Ende Januar in den Buchhandlungen erhältlich sein.